

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 34

Landeck, den 26. August 1961.

16. Jahrgang

Pack die Badehose ein

Betrachtungen über den Schwimmsport anlässlich der ASVÖ-Landesmeisterschaften für Schwimmvereine ohne Hallenbad

Die alten Griechen waren keine Dummköpfe. Sie hatten zwar noch kein Vanilleeis, keine Wasserstoffbomben und ähnliches mehr, ja man muß sogar zugeben, daß sie Heiden waren, die zehn Jahre lang um einer Frau willen Troja belagerten. Trotzdem geht ein ganz wesentlicher Teil abendländischen Denkens auf die Männer zurück, die mit Badehosen und Leintüchern bekleidet, die Straßen Athens und Korinths bevölkerten.

Wenn nun die alten Griechen einen Menschen für besonders ungebildet hielten, sagten sie von ihm: „Er kann weder lesen noch schwimmen“. Das erscheint zunächst eigenartig, denn, so fragt man sich, was hat das Schwimmen mit der Bildung des Menschen zu tun. Nun, das läßt sich schon erklären: Die Griechen waren der Überzeugung, daß die Bildung des Menschen den Geist und den Körper erfassen müsse, daß also letztes Ziel der Erziehung eine Gesamtbildung des Menschen in geistiger und körperlicher Hinsicht sein soll. Weit bekannt ist die aus der Antike stammende Forderung, daß ein gesunder Geist in einem gesunden Körper sein möge. Die Griechen meinten also, um es ganz konkret zu sagen, daß von zwei gleich klugen Menschen der körperlich leistungsfähigere auch der wertvollere sei und daß von zwei gleich guten Sportlern der Dummere auch der schlechtere sei.

Wenn sie nun jemanden als besonders ungebildet bezeichnen wollten, so mußten sie ihm in geistiger und körperlicher Hinsicht die wichtigsten Fähigkeiten absprechen. Diese wichtigsten Fähigkeiten waren für die Griechen auf geistigem Gebiet das Lesen, auf körperlichem das Schwimmen.

An dieser sehr hohen Einschätzung des Schwimmens hat sich bis heute wenig geändert. Eine große Anzahl von Sporttheoretikern in aller Welt bezeichnen das Schwimmen als diejenige Sportart, die für den menschlichen Körper die förderlichste ist. Schwimmen ist als Übung des Leibes betrachtet, wirklich außergewöhnlich gesund, natürlich wenn man es regelmäßig und unter Beachtung der primitivsten Vorsichtsmaßnahmen betreibt. Es bewirkt eine ausgezeichnete und gründliche Durcharbeitung des ganzen Körpers. Diese Durcharbeitung geschieht, und das ist besonders wichtig und haltungsfördernd bei fast gänzlicher Schwerelosigkeit des Körpers. Jeder ist im Wasser ein kleiner Gagarin. Bei jeder anderen Sportart muß sich der Körper selbst herumschleppen. Herz, Hirn und Gallenblase und was sonst noch alles drin ist, belasten den Apparat. Nun plötzlich können sich Knochen, Muskeln und Bänder ohne die altgewohnte Belastung austoben.

Daß das gesund sein muß, ist einleuchtend. Gar nicht erwähnen wollen wir, den Vorteil des Schwimmenkönnens überhaupt.

Nach dem ersten Weltkrieg baute die Gemeinde Landeck ein Schwimmbad. Das Projekt, das hauptsächlich vom damaligen Brunnenmeister Josef Stockhammer stammte, war für jene Zeit ein großzügiges, so daß die Tiroler-Nachrichten vom 20. April 1925 darüber berichtete: „In Landeck, wo die unhaltbaren Badeverhältnisse im Weiher auf der Trams schon lange Abhilfe erheischten, geht gegenwärtig ein Werk der Vollendung entgegen, das dem fortschrittlichen Sinn der Stadtverwaltung das allerbeste Zeugnis ausstellt. Es ist das das Schwimmbad in der Perjenerau.“

Nach einigen Angaben über technische Angelegenheiten heißt es weiter: „Infolge der bedeutenden Länge wird das Städtische Schwimmbad in Landeck eine der größten Schwimmschulen in Österreich werden.“ Anscheinend waren aber damals die Wetterverhältnisse besser, denn das Blatt schreibt weiter: „Da die Gegend von Landeck infolge des trockenen Klimas im Sommer und Herbst ungewöhnlich viel Sonnenschein aufzuweisen hat, dürfte das

Das Theater- und Konzertabonnement 1961-62 in Landeck

Landeshauptmann Dr. Tschiggfrey eröffnet die Konzertreihe am 17. September!

Das Kulturreferat der Stadt Landeck schreibt für das Arbeitsjahr 1961/62 wieder ein Abonnement aus, um den regelmäßigen Gastspielen großer Bühnen und Orchester die finanziellen Grundlagen durch ein Stammpublikum zu sichern. Der Abonnement kommt dadurch in den Besitz von Plätzen, die um ca. 25% verbilligt sind, frei gewählt werden können und als Stammsitz ihm bei 10 Aufführungen gehören, wozu ihm der Kartenblock schon am Beginn der Spielzeit übereignet wird. So lassen sich z. B. die etwa das zweifache betragenden Kosten von Fahrt, Aufführung und Spesen zu einem Theaterbesuch in Innsbruck vermeiden, da in Landeck Gleichwertiges geboten wird. Aus diesem Grunde wurden die Gastspiele der letzten Jahre in Landeck sehr begrüßt.

Nun ist es, dem Wunsch vieler Musikliebhaber entsprechend, gelungen, auch die großen Symphoniekonzerte Innsbrucks nach Landeck zu verlegen. Wegen des Umbaus des Tiroler Landestheaters kann das sonst bei Opern, Operetten und Großkonzerten eingesetzte Symphonieor-

chester Innsbrucks, solange der Umbau währt, auch in Landeck gastieren - eine günstige aber auch nur kurze Gelegenheit, die genutzt werden soll. 3 Konzerte werden nun in das Abonnement eingereiht, um eine verbilligte Besuchsmöglichkeit den Abonnenten und eine finanzielle Sicherung dem 50 Mann starken Orchester unter der Leitung von Musikdirektor Dr. Robert Wagner zu geben.

Bereits am Sonntag, den 17. September wird ein Werbekonzert des Städtischen Orchesters, Innsbruck, in voller Besetzung in der Aula stattfinden, wobei den Ehrenschatz Herr Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey übernimmt, der auch selber anwesend sein wird.

Das Abonnement umfaßt insgesamt 10 Veranstaltungen (im letzten Jahr 8), darunter 7 Theaterstücke und 3 Konzerte. 6 Theaterdarbietungen wird wieder das Schwäbische Landesschauspiel stellen, das bereits am Sonntag, den 1. Oktober die Spielzeit mit J. W. Goethes "Egmont" in Landeck eröffnet. Die in dieser Woche stattfindenden Aufführung von "Iphigenie auf Tauris" im Schloßhof Landeck unter Anwesenheit des deutschen Generalkonsuls und Vertretern der Regierung soll ebenfalls der Werbung dienen. Die Abonnenten erhalten vom Schwäbischen Landesschauspiel ein Geschenkbuch mit dem Programm der Spielzeit.

Die Preise des Abonnements betragen, gestuft nach Platzkategorien, S 220.-, 170.-, 150.- und 100.- (das sind S 22.-, 17.-, 15.- und 10.- pro Aufführung; im Freiverkauf aber S 28.-, 25.-, 20.- und 12.-)

Es ist anzunehmen, daß die Theaterabonnenten sich auch für die drei Konzerte interessieren; deshalb wurde das Abonnement nicht für beide Kunstgattungen getrennt. Sollte aber wider erwarten der eine oder andere Abonnent nur Theatervorführungen oder nur Konzerte besuchen wollen, so kann er die Karten für die andere Kunstgattung einer anderen Person übertragen — oder es wird ihm im Ausnahmefall das Abonnement nur für die Theater-, bzw. für die Konzertaufführung ausgestellt. Das Abonnement kann auch in zwei Teilen bezahlt werden.

Das Schwäbische Landesschauspiel wird für Prutz und Ried wieder einen Zubringerdienst einrichten. Von Imst wird ebenfalls eine Autoverbindung geschaffen, ebenso von Zams.

Die Bevölkerung von Landeck und den umliegenden Ortschaften möge sich nun an der günstigen Gelegenheit beteiligen, hervorragende Kulturwerke der Welt zu sehen und zu hören, wie sie auch in einer Großstadt nicht besser geboten werden können. Jeder kann sich nach Wunsch einen Stammsitz in der schönen Aula des Bundesrealgymnasiums von Landeck für 10 Abende sichern — Abende, die auch immer ein besonderes gesellschaftliches Ereignis darstellen. Insbesondere werden die Abonnenten des letzten Jahres gebeten, die Treue dem Abonnement auch in der neuen Spielzeit zu wahren. Nach Möglichkeit werden ihnen die im letzten Jahr innegehabten Stammsitze weiter reserviert. Bestellungen werden sofort entgegengenommen. Die letzte Frist zur Bestellung ist Freitag, der 29. Sept. Meldungen nimmt die Buchhandlung Grisseemann (Fr. Hemma Blaas) entgegen. Dort werden auch Auskünfte erteilt.

Pack die Badehose ein . . . (Fortsetzung von Seite 1)
Bad durch unverhältnismäßig lange Zeit benützt werden können." Aber auch auf sportliche Veranstaltungen wurde damals schon Rücksicht genommen, als da weiter zu lesen steht: „Für die Veranstaltung von Wettschwimmen etc. wird sich das neue Schwimmbad vorzüglich eignen, da

bei der Anlage des Bades auf die bei Wettschwimmen üblichen Maße bedacht genommen wurde."

Im Juni 1925 wurde das Schwimmbad mit einem Schauschwimmen des TWV Innsbruck eröffnet. Im Programm waren: Zöglings-Bruststaffel, Herren-Seitenschwimmen 3 mal die Breite, Wasserscherze u. s. w. enthalten. In Kreisen des Innsbrucker TWV erzählt man sich heute noch, daß die Eröffnung bei eiskaltem Wasser stattfinden mußte. Einem Zimmermann war, als er letzte Hand anlegte, ein Beil ins bereits eingelassene, schon wohl temperierte Wasser gefallen. Um es wieder herauszubringen ließ man mangels eines Tauchers das warme Wasser aus und füllte dann, nachdem das Zimmermannsbeil gerettet war, wieder frisches, kaltes Sannawasser ein, in dem dann das Eröffnungsschwimmen stattfand.

Zunächst gab es getrennte Badezeiten für Damen und Herren und eine gerechte Einteilung des Stundenplanes scheint große Schwierigkeiten gemacht zu haben. Gegen mancherlei Bedenken, die sittliche Gefährdung scheint damals eine größere gewesen zu sein, wurde 1929 auf Betreiben des Verkehrsvereines das Familienbad eingeführt. Herren und Damen durften nun gemeinsam schwimmen. Jugendliche unter 17 Jahren durften dies nur in Begleitung Erwachsener. Die Stundenplanschwierigkeiten wuchsen ins Unermessliche. Manches hat sich seither geändert. Auch die Schwierigkeiten, geringer sind sie nicht geworden.

Nach dem zweiten Weltkrieg hat nun eine Reihe Schwimmbegeisterter die TWV Sektion Landeck gegründet und bald zu einer ersten Blüte unter dem damaligen Obmann Prof. Karl Öbelsberger gebracht. Die Begeisterung flaute ab und man wartete nur mehr auf das Eingehen des scheinbar nicht mehr lebensfähigen Häufleins. Aber dann wurden von einigen Unentwegten wieder Belebungsversuche eingeleitet und siehe da, der Verein lebt noch immer. Zwar sind nicht viele Mitglieder, aber es herrscht gute Kameradschaft. Auch in sportlicher Hinsicht sind noch die Niederlagen häufiger als die Siege. Aber bei jedem Neubeginn muß man lernen zu verlieren und wer trotzdem dabei bleibt, ist ein ganzer Kerl. Und alle, die dabei sind, glauben fest daran, daß es wieder aufwärts gehen wird.

Als erstes deutliches Zeichen dieser optimistischen Aufwärtsbewegung finden am 27. August 1961 im Landecker Schwimmbad unter dem Ehrenschatz des Bürgermeisters von Landeck, Herrn Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, die Vereinsmeisterschaften für Tiroler ASVÖ-Vereine ohne Hallenbad statt, deren Durchführung dem TWV Landeck in Anerkennung seiner Bemühungen um die Förderung des Schwimmsportes in Landeck übertragen wurde.

ASVÖ-Landesmeisterschaften für Schwimmer ohne Hallenbad

Am kommenden Sonntag, den 17. August, finden in Landeck zum ersten Mal die Sektionsmeisterschaften für ASV-Schwimmer ohne Hallenbad statt. Es werden ca. 150 Schwimmer und Schwimmerinnen aus acht Vereinen am Start sein. Die Veranstaltung beginnt am Vormittag um 10 Uhr mit folgenden Bewerben: 4 x 50 m Schmetterling Herren, 4 x 50 m Lagen Damen, 100 m Brust Herren und Damen, 4 x 50 m Brust Herren und Damen. Nachmittags werden die restlichen 13 Schwimmbewerbe durchgeführt. Zum Abschluß stehen sich die Auswahlmannschaften des Unterinntals und des Oberlandes gegenüber.

Im Vorjahr konnte der TWV Telfs den Wanderpreis des ASV erringen. Für Landeck wird ein vierter oder dritter Platz bereits ein Erfolg sein. Die Wassersportfreunde werden bereits auf die Vormittagsbewerbe auf-

merksam gemacht, in denen unsere oftmaligen Sektionsmeister Famira Ute und Braumann Bertl in ihren Spezialdisziplinen um die Titel kämpfen werden.

Neues aus Stadt und Land

Zwei tödliche Verkehrsunfälle im Bezirk Landeck

Zams

Ungefähr 1½ Kilometer östlich von Zams - knapp vor der sogenannten Haueiskurve - ereignete sich am Montag nachmittags ein tödlicher Verkehrsunfall. Auf dieser kurvenreichen Strecke fuhr der deutsche Staatsangehörige Josef Schneider, auf dessen Sozius der Deutsche Norbert Süß mitfuhr, mit seinem Motorroller von Imst in Richtung Landeck. Auf einem kurzen geraden Straßenstück wollte Schneider einen vor ihm langsam fahrenden Traktor mit Anhänger überholen, als im selben Augenblick ein Lastzug aus der Gegenrichtung daher kam. Der Lenker des Lkw.-Zuges bremste, um einen Zusammenstoß mit dem Rollerfahrer zu vermeiden, stark ab. Dieses Manöver nützte jedoch nichts mehr. Die Zugmaschine des Lastzuges stellte sich quer zur Straße und beschädigte dabei den Traktor erheblich. Die Rollerfahrer wurden zu Boden geschleudert, wobei sich der Soziusfahrer Süß tödliche Verletzungen zuzog und an der Unfallstelle starb. Der Fahrer Schneider wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen mittels Rettungswagens in das Krankenhaus Zams eingeliefert, wo er sofort operiert werden mußte.

Durch diesen Verkehrsunfall gab es eine ungeheure Verkehrsstockung in beiden Richtungen. Die Autoschlängen standen fast bis zum Landecker Bahnhof und unterhalb bis nahe Starkenbach. Erst nach über einer Stunde konnte der Verkehr wieder „flott“ gemacht werden.

Landeck

Unterhalb des Landecker Bahnhofes ereignete sich gegen 16 Uhr des Montags ebenfalls ein tödlicher Verkehrsunfall. Um diese Zeit fuhr ein belgischer Staatsangehöriger mit seinem Motorroller, auf dessen Sozius er seine Gattin mitführte, von Landeck in Richtung Imst. Auf der rechten Fahrbahnseite ging zur gleichen Zeit die Rentnerin Maria Mairhofer aus Landeck-Perjen in entgegengesetzter Richtung. Ungefähr 80 Meter vor dem Bahnhofsgebäude überquerte Maria Mairhofer die Fahrbahn und wurde von dem Motorrollerfahrer niedergestoßen. Die Verletzte wurde mit einem Rettungswagen der Bezirksstelle Landeck in das Krankenhaus Zams eingeliefert, wo sie ihren Verletzungen bald nach der Einlieferung erliegen ist.

Landeck

Trotz des etwas nachlassenden Strassenverkehrs mehren sich die Unfälle im Bezirk Landeck. Eine traurige Bilanz weist diese letzte Woche wieder auf. Auf den Straßen des Bezirkes ereigneten sich 26 Verkehrsunfälle, wobei 12 Personen leicht, 4 Personen schwer und 4 Personen unbestimmten Grades verletzt wurden. An den Fahrzeugen entstand jeweils beträchtlicher Sachschaden. Zwei Unfälle ereigneten sich, bei denen die verantwortlichen Chauffeure Fahrerflucht begingen. Alkoholmißbrauch lag in keinem Fall vor.

Pians

Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich in Pians auf der Bundesstraße Nummer 1 vor dem Gasthof Bären, weil es ein Holländer wieder einmal zu eilig hatte.

Ein deutscher Handelsvertreter hatte im Gasthof Bären Zimmer bestellt und wollte dort seinen Urlaub verbringen. Er kam mit seinem Wagen aus Richtung Landeck und wollte von der rechten auf die linke Straßenseite abbiegen. Ordnungsgemäß betätigte er den Blinker. Aus der Gegenrichtung kam inzwischen eine langsam fahrende Kolonne von Autos, aus der ein holländischer Reklamezeichner mit seinem Austin ausbrach und die anderen Fahrzeuge überholen wollte. Er übersah den bereits in der Straßenmitte eingereichten Pkw. des Deutschen und prallte mit diesem zusammen. Bei dem Unfall wurden drei Personen im holländischen Wagen unbestimmten Grades und drei im Wagen des Deutschen verletzt.

Freisprechfeier in Landeck

Im Rahmen einer kleinen Freisprechfeier fand vor kurzem im Hotel "Sonne" in Landeck die Verteilung der Gesellenbriefe und Gesellenprüfungszeugnisse an die Tischler- und Schlossergesellen des Bezirkes Landeck statt, die zu den letzten Gesellenprüfungen angetreten waren.

Zur Ehrung der jungen Gesellen war Bezirksobmann Komm. Rat Ehrenreich Greuter gekommen, mit ihm die Bezirksinnungsmeister Gabriel Zobl und Josef Krismer, die Mitglieder der Prüfungskommission und einige Lehrmeister. Die Anwesenden wurden vom Bezirksinnungsmeister Zobl herzlich begrüßt und schlossen sich diesen Begrüßungsworten auch der Innungsmeister der Schlosser an.

Die Verteilung der Zeugnisse nahm Komm. Rat Greuter vor, der in kurzen markanten Worten den Sinn des Freisprechens von der Lehre aufzeigte. Unter Voranstellung des alten Spruches; "Meister ist, der was ersann, Geselle, der was kann, Lehrling jedermann", richtete Komm. Rat Greuter an die jungen Gesellen den eindringlichen Appell, dem erlernten Handwerk die Treue zu halten und durch eifriges Vorwärtstreben, sich die notwendigen Kenntnisse anzueignen, um einmal selbständige Handwerker zu werden.

Insgesamt erhielten 14 Prüflinge die Abschlußzeugnisse und zwar 6 Schlosser und 8 Tischler. Je zwei Prüflinge haben die Prüfung mit „sehr gut“ bzw. Auszeichnung bestanden und zwar Raich Werner und Scherl Robert (Auszeichnung), beide von der Fa. Mayreder & Kraus, Landeck, Birkel Albert, Lehrmeister: Peter Hellweger, Pettneu, und Ess Erich, Lehrmeister: Ferdinand Steinlechner, Landeck. Diese Lehrlinge erhielten für ihre sehr guten Leistungen je ein gediegenes Fachbuch von der Landesinnung gewidmet.

Neue Erdenbürger in Landeck

Es wurden in Landeck geboren am: 5. 7. ein Hubert Ludwig dem Offiziersstellvertreter Rudolf Strasser und der Hedwig Amalia Herta geb. Tröber, Landeck Urichstraße 28; am 21. 7. eine Doris Martha Maria dem Zugführer Albert Christian Eder und der Margit geb. Jarosch, Landeck Brixnerstraße 19; ein Manfred Anton dem Kraftfahrer Georg Robert Bazzanella und der Elisabeth geb. Lechner, Landeck Salurnerstraße 14; am 24. 7. eine Beatrix Elisabeth Anna dem B. B. Schaffner Richard Arthur Tamanini und der Gertrude geb. Schrott, Landeck Andreas-Hofer-Str. 12; am 29. 7. ein Burkhard Josef dem Sparkassenangestellten Matthias Johann Gander und der Maria Elisabeth Karina geb. Zangerl, Landeck Andreas-Hofer-Straße 4; am 30. 7. ein Gernot Franz Josef dem B. B. Beamten Karl Paschinger und der Erna Martha geb. Dapoz, Landeck Malserstraße 47; am 2. 8. ein Peter Josef Anton dem Tischlergesellen Folkmar Zottele und der Hildegard geb. Siess, Landeck Jubiläumstraße 11; am 9. 8. ein Stephan Vinzenz Maria dem Maler Anton Josef Zangerle und der

Margarethe Maria geb. Putz, Landeck Andreas-Hofer-Str. 5; am 10. 8. ein Markus dem Molkereiangestellten Walter Josef Schranz und der Anna Maria geb. Prantner, Landeck Salurnerstraße 10.

Hohes Alter

In Landeck feierte am 18. August Herr Franz Nagele aus Perjen, Lötzweg 55, seinen 81. Geburtstag. Unser herzlicher Glückwunsch!

Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt.

Was habe ich bei einem Arbeitsunfall zu tun? Wann bekomme ich eine Alters- oder Invalidenrente? Kann ich auf Kur geschickt werden?

Diese und ähnliche Fragen werden immer wieder gestellt und zeigen, daß ein Großteil unserer bäuerlichen Bevölkerung - gleichgültig, ob Dienstgeber oder Dienstnehmer - zu wenig über die landwirtschaftliche Sozialversicherung weiß. Daraus kann aber dem einzelnen ein Schaden entstehen, der sich nicht nur auf seine Brieftasche auswirkt, sondern auch, was vielleicht noch schlimmer ist, seine Gesundheit beeinträchtigt oder gar vernichtet.

Die Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt und die Landwirtschaftliche Zuschußrentenversicherungsanstalt veranstalten daher Sprechstage zur Auskunfterteilung und Beratung in allen landwirtschaftlichen Sozialversicherungsangelegenheiten. Alle in der Land- und Forstwirtschaft Arbeitenden werden eingeladen, von dieser Einrichtung im eigenen Interesse Gebrauch zu machen!

Am 30. August 1961 findet von 8 bis 11 Uhr in Landeck, Bez. Landw. Kammer ein **Sprechtag** statt.

Stadtgemeindeamt Landeck

Kundmachung

des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 26. Juni 1961, Zl. 51.747 - VtV/61, über die Erklärung zu **bangfreien Gebieten** im Sinne des Bangseuchengesetzes (3. Kundmachung).

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft verordnet auf Grund der §§ 8 und 21 des Bangseuchengesetzes in der Fassung BGBl. Nr. 115/1960 wie folgt:

§ 1

Als bangfreie Gebiete im Sinne des § 8 Abs. 1 des Bangseuchengesetzes werden erklärt:

Steiermark: das gesamte Gebiet der Verwaltungsbezirke Bruck a. d. Mur, Murau und Mürzzuschlag.

Tirol: das gesamte Gebiet der Verwaltungsbezirke Imst, Landeck und Reutte.

§ 2

Diese Kundmachung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung in Wirksamkeit.

Der Bundesminister: Hartmann

Laut Erlaß des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 3. 8. 1961, Zl. III e-557/131 treten mit der Erklärung zu bangfreien Gebieten für diese Verwaltungsbezirke die vorgesehenen weiteren Bestimmungen des Bangseuchengesetzes in der geltenden Fassung in Kraft. Auf die wesentlichsten dieser Bestimmungen (§ 8 des Bangseuchengesetzes) wird besonders verwiesen. Es sind dies:

1. Das Verfahren zur Feststellung der Reagenten ist unverzüglich einzuleiten.
2. Sämtliche Reagenten sind durch **zweimalige Lochung** des rechten Ohres zu kennzeichnen und **innen 3 Wochen** durch Schlachtung auszumerzen.

3. Abgabeverbot (Stallsperre für **alle Rinder** eines verseuchten Bestandes, ausgenommen zu Schlachtzwecken.
4. In verseuchten Beständen ist jedes Muttertier, das abgekalbt hat, nach Ablauf von 2 Wochen nach der Abkalbung zu untersuchen.

Verlautbarung

Entlang der verlängerten Urichstraße (Weg oberhalb des Bahnhofes) wird durch die Stadtgemeinde Landeck eine Wasserleitung verlegt. Durch diese Arbeiten wird es notwendig, daß dieses Straßenstück zeitweise abgesperrt werden muß. Die Bevölkerung wird daher um Verständnis ersucht.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Geldtasche, 1 D.-Weste, 1 H.-Armbanduhr, 1 D.-Handtasche, 1 Werkzeugtasche, 1 Schlüssel, 2 männl. und 1 weibl. Jungkitz.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Vermessungsamt Landeck

Kundmachung

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß das Vermessungsamt Landeck wegen Außendienstleistung **bis Ende Oktober 1961** nur mehr

jeden Montag und Freitag vormittag von 7.30 bis 12 Uhr für den Parteienverkehr zur Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Bestellungen für Abschriften und Kopien aus dem Katastraloperat geöffnet ist.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß Bestellungen von Abschriften, bzw. Kopien aus dem Katastraloperat auch schriftlich im Postwege unter Beifügung einer **6.- S-Stempelmarke** erfolgen können.

Der Amtsleiter: Dipl.-Ing. R. Hornischer

Schloßspiele Landeck

„Iphigenie auf Tauris“ von Joh. Wolfgang Goethe, gespielt vom Schwäbischen Landesschauspiel. Festliche Abschlußvorstellung der heurigen Schloßspielsaison unter Anwesenheit prominenter Gäste der Deutschen Bundesrepublik und der österr. Regierung. Samstag, 26. August und Sonntag, 27. August um **20 Uhr** im Schloßhof (bei Regen und kühler Witterung im Vereinssaal).

Von Prutz und Ried eigene Omnibusverbindung.

Philatelistenclub Merkur, Sektion Landeck

Der nächste Tauschabend findet am Donnerstag, den 7. September um 20 Uhr im Clublokal „Gasthof Nußbaum“ statt.

Familienwallfahrt nach Kronburg

Am Sonntag, den 27. 8. 1961 Abfahrt mit Postauto um 13 Uhr vom Kino, Zustiegemöglichkeit besteht bei der Perjener Brücke. Die Bevölkerung von Landeck, Perjen und Zams ist recht herzlich eingeladen.

Die Katholische Arbeiterbewegung Landeck

Gipfelmesse

Die Kameradschaft vom Edelweiß lädt die Bevölkerung von Landeck zu der am 3. September 1961 um 11 Uhr stattfindenden Gipfelmesse am Thialkopf herzlich ein.

Am Samstag, den 2. Sept. wird bei günstiger Witterung das Gipfelkreuz beleuchtet werden.

Teilnehmer mit Autos können bis zur Jägerhütte fahren und werden gebeten, Leute mitzunehmen. Abfahrt vom Parkplatz Landeck um 6.30 Uhr.

Bei schlechtem Wetter wird die Messe auf den 10. September 1961 verschoben.

In der Hamerlihütte

Im Hamerlihüttla isch es schia,
wearscht miaßa amol aucha giah!
Do douba konnscht gemiatli roschta,
i sog dir, du brauchscht gwieß nit foschta,
kriagscht Schpeck und Biar ou für'n Durscht!
Du konnscht ou länger douba bleiba,
im Urlaub dir die Zeit vertreiba,
do douba isch es fein und nett,
kriagscht z'essa, z'trinka und a Bett!
Konnscht Schwammla suacha, Böirla brocka,
wenn's röignat in der Hütte hocka.
Wearscht söicha, daß es di nit ruit,
und zohla muascht it viel - breits nuit.
hot er gsöit

der Perfluxer Spotz.

Österr. Alpenverein - Sektion Landeck

Führungstouren im Sommer 1961

26. u. 27. 8.: Konstanzer-Hütte - Patteriol (Klettertour. **Treffpunkt:** Am 26. 8. um 16.28 Uhr an der Eisenbahnstation St. Anton a. Arlberg (Ankunft des Pers. Zuges aus Landeck) **Führung:** Hugo Vorhofer. **Anmeldung unbedingt erforderlich** und zwar bis 25. 8., 18.00 Uhr bei Tazepierermeister Hugo Vorhofer, Landeck, Maisengasse 4.

Weitere Tour ist geplant:

1. - 3. 9.: Scharnitz - Karwendel-Haus - Ahornboden - Achensee. **Führung:** Toni Zangerl. Nähere Verlautbarung erfolgt rechtzeitig.

SV Landeck — SV Dornbirn 2:2

Ausführlicher Bericht in unserer nächsten Nummer

Sportvorschau

Der SV Landeck muß am kommenden Sonntag nach Kematen zum ersten Punktekampf der neuen Meisterschaft. Beginn: 16 Uhr. Die erste Mannschaft des SV Zams spielt auf eigener Anlage gegen Telfs, Schönwies ebenfalls zu Hause gegen Vils (15 Uhr).

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, den 27. 8. um 10.30 Uhr in der Burschlkirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 27. 8.: XIV. Sonntag nach Pfingsten - 6 Uhr Jahresm. f. Josefa Siegele, 7 Uhr M. f. Franz Auer, 8.30 Uhr Jahresm. f. Alois Thaler, 9.30 Uhr deutsches Amt f. Gottfried Zangerle, 11 Uhr M. f. d. Pfarrfam., 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 28. 8.: Hl. Augustinus - 6 Uhr M. f. August Marth, 7.15 Uhr M. f. Johann Grießer.

Dienstag, 29. 8.: Fest d. Enthauptung d. hl. Johannes d. Täufers - 6 Uhr M. f. Gustl Marth u. † Kinder. 7.15 Uhr Jahresm. f. Hirlanda Delleman.

Mittwoch, 30. 8.: Hl. Rosa Maria v. Lima - 6 Uhr M. f. Rosa Kolbe, 7.15 Uhr M. f. Rosa Bangratz u. M. f. Rosa Pezzei.

Donnerstag, 31. 8.: Hl. Raimund Nonnatus - 6 Uhr f. Rosa Stöhr, 7.15 Uhr M. f. Günther Kramarczik, 19.30 Uhr Heilige Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 1. 9.: Herz-Jesu-Freitag - Pfarrcaritassammlung - 6 Uhr M. f. Josef Vogt, 7 Uhr Segenm. um d. Frieden u. M. f. Johann u. Anna Sailer.

Samstag, 2. 9.: Hl. Stephan - Priestersamstag 6 Uhr Jahresm. f. Leo Nigg, 7 Uhr Jahresm. f. Franz Benedikt

u. M. f. Maria Silbergasser, 17 Uhr Beichtgel. 20 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6 Uhr Frühm. f. d. Mitgl. d. 3. Ordens - 8.30 Uhr Jahresm. f. Gerda Marth, 9.30 Uhr Pfarrg., 20 Uhr f. Josef Hamerl.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Lina Schueler, 7.15 Uhr f. Albert Schlatter.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Aloisia Regensburger, 6.30 Uhr f. Max u. Maria Wilhelm, 7.15 Uhr f. Josef Köbler.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Paula Jung - MC - 7.15 Uhr f. Peter u. Balbina Hann.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. Friedrich Jax, 7.15 Uhr f. Helmut Maier, 20 Uhr hl. Stunde.

Herz-Jesu-Freitag: 6 Uhr Friedensm., 6.30 Uhr f. Marianne Marth, 7.15 Uhr f. Rosa Larcher.

Priestersamstag: 6 Uhr Gem. M., 7.15 Uhr f. Johanna u. Maria Winkler, 20 Uhr Rosenkranz.

Ärztl. Dienste: 27. 8. 1961:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Deeristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/451 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Fiweg-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 28. 8., 14 - 16 Uhr

Lottoziehung: Mittwoch 54 - 90 - 37 - 55 - 17

Ohne Gewähr **Samstag 48 - 70 - 14 - 52 - 73**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Was die Kleinsten stündlich

brauchen, können gut Sie bei uns kaufen.
Alles für die Babys im



Installationen •

Elektrounternehmen

Licht- und Kraftanlagen •

ALOIS SCHLATTER

zu soliden Preisen •

Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Suche Stelle als Hilfsverkäuferin

in Landeck oder Umgebung.

PIG ROSMARIE, Grins Nr. 18

SEHR SCHÖNE *Kücheneinrichtung*

wegen Übersiedlung günstig zu verkaufen.

KOLP, Pians 38

Gesucht werden zu sofortigem Eintritt in größtem erstklassigen Hotel in Landeck:

2 tüchtige Servierfräulein

2 Küchenmädchen

sowie

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Die neuen Herbst- und Wintermäntel
zeigen wir Ihnen jetzt schon.
Für jede Frau etwas Verlockendes im

MODENHAUS
HUBER

Hotelbau

(Wildschönau - Niederau)

Bauzeit 3 - 4 Jahre

Wir suchen:

**Maurer
Schaler
Maschinisten
Hilfsarbeiter**

Wir bieten:

Höchstlöhne, Leistungsprämien u.
Akkordmöglichkeiten.

Unterkunft und Verpflegung in
Privathäusern kostenlos.

Anfragen:

Baumeister A. Klabusnig
Landeck, Innstraße 8

Wer inseriert - profitiert!

Komplette Kücheneinrichtung

in Lärche natur, neuwertig, zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Pflegeplatz für Kleinkind

(1-jähriges Mädchen) in Landeck oder Umgebung
g e s u c h t.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Berufsjubilar

Herr Oberinspektor Florian Seidlböck, Bezirksstellenleiter der „Interunfall“ Versicherungsgesellschaft, feiert das 25-jährige Jubiläum als Mitarbeiter dieses bestbekanntesten Versicherungsunternehmens.

Wir entbieten dem Jubilar die besten Wünsche!

Küchenhilfe

auch älteren Alters, zu besten Bedingungen gesucht. Eintritt sofort!

Diät- u. Kneippsanatorium Gaschurn

Dr. Felbermayer

DANKSAGUNG

In tiefer Ergriffenheit danken wir für alles, was unserem lieben Verstorbenen, Herrn

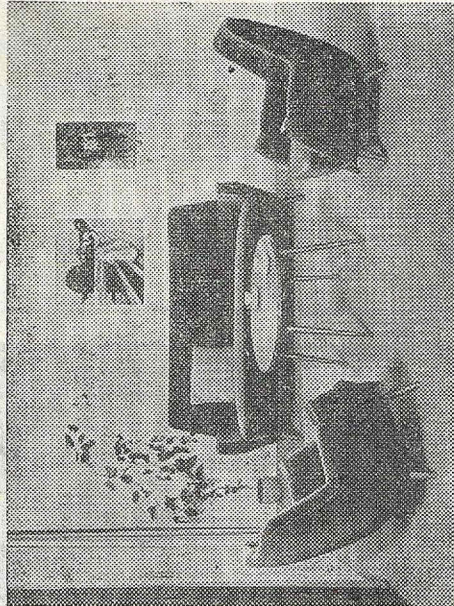
GEORG SOMMER

zur letzten Ehre erwiesen wurde.

Besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Landeck und Hochw. Herrn Kaplan vom Krankenhaus Zams. Herrn Prim. Dr. Schönherr, Herrn Dr. Stettner, Herrn Dr. Frieden, der Familie Fimberger, der Musikkapelle Zams, dem Sängerbund Landeck und allen Verwandten und Bekannten. Für die Kranz- und Blumenspenden, sowie für die Beteiligung am Rosenkranz und Leichenbegängnis sei ebenfalls herzlich gedankt.

Landeck, im August 1961

In tiefer Trauer: **Fam. Sommer**



Musterring-Möbel machen die Wohnung zum Heim!

Musterring Sonderkredit - Aktion

für alle bei uns gekauften Waren nur 1/2 Prozent Zins pro Monat

Wohnzimmer ■ Teakmöbel ■ Schlafzimmer ■ Einbauküchen
 Sämtliche JOKA-Erzeugnisse
 Fremdenzimmer
 Teppiche ■ Vorhänge ■ Wolldecken ■ Läufer

Einrichtungshaus

Möbel KOBACH - Inst



Wertgutschein
 für neuen Musterring-
 Farbstoff mit Mi-
 gen und Preisen ge-
 ben 10 % Schutzge-
 bühr, die bei Möbel-
 kauf, geschrieben
 wird, gibt mit genauer
 Adresse einlösen an!

Stoffreste

sehr preisgünstig im



I Einbettzimmer und I Zweibettzimmer
 zu vermieten.

Adresse bei der Verwaltung des Blattes

SCHWERHÖRIGE!

Kostenlose Gehörmessungen und unverbindliche Vor-
 führung unserer **Hörgeräte**

am 31. August in Innsbruck, Siemens-Reiniger-Werke
 G. m. b. H., Techn. Büro, (ständige Verkaufsstelle)
 Maria-Theresienstraße 21, 8-16 Uhr
 am 1. Sept. in Landeck, Hotel Schw. Adler, 14-17 Uhr

SIEMENS-REINIGER-WERKE Ges. m. b. H.
 INNSBRUCK, Maria-Theresienstr. 21
 Krankenkassenzuschüsse Teilzahlungen



Weißer Holunder

Liebesgeschichten rund um den Königssee mit Germaine
 Damar, Carla Hagen, Carl Möhner, Josef Egger u. a.

Freitag, 25. August 19.45 Uhr
 Samstag, 26. August 17 und 19.45 Uhr 14 J.

Lass mich am Sonntag nicht allein

Vom Müllerburschen zum Schallplattenstar. Mit Heidi Brühl,
 Violetta Ferrari, Anni Rosar, Georg Thomalla u. a.

Sonntag, 27. August 14, 17 und 20 Uhr
 Montag, 28. August 19.45 Uhr 14 J.

Gangster, Gin und scharfe Hasen

Die Beraubung eines Geldtransportes mit Mamie van Doren,
 Gerald Mohr, Lee van Cleef u. a.

Dienstag, 20. August 19.45 Uhr Jv.

Der Pauker

Ergötzliche moderne Schulgeschichte mit Heinz Rühmann,
 Peter Kraus, Klaus Löwitsch, Gert Fröbe u. a.

Mittwoch, 30. August 19.45 Uhr
 Donnerstag, 31. August 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 1. 9. 61

Paradies der Matrosen

Jv.

Die Angestellten der Firma
Greuter danken Ihrem Chef

Komm. Rat Ehrenreich Greuter

für den schönen Betriebs-
ausflug nach Stuttgart.

DIE ANGESTELLTEN

A & O

ASO-Heringsfilets

in feiner Tomatensauce

200 g Dose nur

4⁸⁰

Jagdwurst 1/4 Dose

schnittfest, pikant gewürzt

200 g Dose

8⁸⁰

Diamant Blanc

orig. franz. Weißwein

1 Liter nur

14⁹⁰

incl. Getr. Steuer
(Flaschenumtausch)

Erdbeer-

zartschmelzend

100 g Tafel

Cocktail-Schokolade

5⁰⁰

Lebensmittel bei

A & O